

ÖGNB & EU Taxonomie

Qualität durch umfassende Gebäudebewertung

Die Österreichische Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – ÖGNB ist eine unabhängige Dachorganisation für Unternehmen, Organisationen, Interessensvertretungen und auch Einzelpersonen mit Interesse am Nachhaltigen Bauen in Österreich. Die ÖGNB versteht sich dabei sowohl als Informationsdrehscheibe, als auch als Entwicklungs- und Wissensplattform. Die Unabhängigkeit von Dritten kommt sowohl der österreichischen Bauwirtschaft im Allgemeinen, als auch den Mitgliedern der ÖGNB im Speziellen zugute.

Das Kernziel besteht in der sukzessiven Verankerung von umweltschonenden, sozial verträglichen und damit auch nachhaltigen Technologien, Bauweisen und Qualitäten in der österreichischen Bauwirtschaft. Die Bewertung von Gebäuden unterstützt diesen Prozess, in dem sie tatsächlich umgesetzte Qualitäten sichtbar und vergleichbar macht.

Das von der ÖGNB verwendete Bewertungssystem stellt dabei seit seiner Erstentwicklung im Jahr 2002 eine umfassende Lösung der österreichischen Gebäudebewertung dar. Die inhaltliche Breite ist analog zu anderen nationalen und internationalen Bewertungssystemen und dabei kompatibel mit den internationalen Normen (z.B. CEN TC350).

Das Bewertungssystem der ÖGNB ist hinsichtlich der Kriterien zu 100 Prozent mit jenem von klimaaktiv kompatibel: Daraus resultiert die inhaltliche Berücksichtigung von Energieeffizienz und Vermeidung der Treibhausgase in beiden Bewertungsansätzen. Aus der Geschichte des ÖGNB-Bewertungsansatzes ergibt sich aber eine andere Gewichtung der Kriterien, hinzu kommt auch eine umfassende Berücksichtigung der Standort- und Ausstattungskriterien. Die ÖGNB ist auch die einzige Organisation, die Bestandsgebäude und Neubauten mit den gleichen Bewertungskriterien (und Gewichtungen) beurteilt: Daraus soll das Augenmerk auf die Hauptaufgabe im Gebäudesektor für die Bewältigung der Klimakrise gelegt werden und diese wird in der Optimierung des Bestands liegen.

Mit der Neuauflage der ÖGNB Kriterien 2023 werden folgende Schwerpunkte verstärkt:

- Kreislaufwirtschaft
- Klimawandelanpassung: Sommertauglichkeit und Freiraumqualität
- Energiemonitoring: Gebäude im Betrieb und Nutzer:innenzufriedenheit
- Energieflexibilität und Speicherfähigkeit
- Implementierung der Taxonomie-Kriterien

Mitgetragen wird die ÖGNB u.a. vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK). Weitere Informationen: www.oegnb.net